

Über Augustus Chukwuma Ohajiriogu



Dr. Augustus Ohajiriogu verbrachte seine Kindheit in einem Nachbardorf von Umudike. Zu den täglichen Pflichten eines Kindes gehörte es, Wasser zu holen. Als Kind eines Lehrerhepaares hatte er aber auch das Privileg, die Schule zu besuchen. Den rund 4 km langen Schulweg legte er zu Fuß zurück.

Dr. Ohajiriogu studierte in Nigeria Philosophie und in St. Pölten und Wien Religionspädagogik und katholische Theologie. Er promovierte an der Universität Wien. Seit dem Jahr 2006 unterrichtet er Religion am BRG Ringstraße in Krems an der Donau. Als Obmann des Igbokulturvereins ist Dr. Ohajiriogu ein Mitveranstalter von verschiedenen Kulturfesten in St. Pölten. Er ist außerdem Referent beim Katholischen Bildungswerk der Diözese St. Pölten.

Er ist verheiratet und lebt mit seiner Familie in Rohrendorf bei Krems.



Der Bundesstaat Imo liegt im Süden von Nigeria

Spendenkonto

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist keine Selbstverständlichkeit. Wenn Sie das Wasserprojekt für Umudike in Nigeria unterstützen wollen, verwenden Sie bitte folgendes Spendenkonto:

Dekanat Tulln – Wasserprojekt für Umudike in Nigeria

Erste Bank Tulln

IBAN: AT67 2011 1222 1400 9601

Kontakt

Dechant des Dekanates Tulln **Mag. Gregor Slonka** –
Pfarrer von Sieghartskirchen: 0676 826 633 404,
E-Mail: pfarramt.sk@aon.at

Vize-Dechant des Dekanates Tulln **Eusebiu Bulai** –
Pfarrer von Königstetten: 0660 686 4465

MMag. Dr. Augustus Chukwuma Ohajiriogu –
Religionsprofessor: 0676 9232 764

Projektfortschritt

Laufende Informationen zum Wasserprojekt finden Sie auf den Webseiten der Pfarren Sieghartskirchen und Königstetten:

<http://pfarre.kirche.at/sieghartskirchen>

<http://www.pfarre-koenigstetten.at>

Dekanat Tulln umfasst 20 Pfarren

Abstetten • Chorherrn • Freundorf • Judenau • Königstetten •
Langenlebam • Langenrohr • Maria Pensee • Michelhausen •
Ollern • Rappoltenkirchen • Ried am Riederberg • Rust •
Sieghartskirchen • St. André vor dem Hagenthale • Tulbing •
Tulln-St. Severin • Tulln-St. Stephan • Zeiselmauer • Zwentendorf



Wasser für Umudike, Nigeria

Ein Projekt von Augustus Ohajiriogu,
unterstützt vom Dekanat Tulln

Wasser - Quelle des Lebens

Wasser ist eine unverzichtbare Quelle des Lebens. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht. Doch zur Deckung des täglichen Wasserbedarfs muss oft eine weite Strecke zurückgelegt werden. Da das Besorgen von Wasser sehr häufig die Aufgabe der Kinder und Jugendlichen ist, verpassen diese regelmäßig die Chance auf Schulbesuch.

Außerdem führt der Mangel an sauberem Trinkwasser immer wieder zu Krankheiten, wovon vor allem Kinder betroffen sind. Um diese Situation zu verbessern, wird in der Dorfgemeinde Umudike ein Wasserprojekt ins Leben gerufen.

Umudike

Umudike ist ein Nachbardorf von Umunamu, dem Heimatdorf von Dr. Augustus Ohajiriogu, wo bereits ein ähnliches Wasserprojekt realisiert wurde. Umudike gehört zum Bundesstaat Imo im Süden von Nigeria. Die Hauptstadt von Imo ist Owerri, sie liegt ca. 70 km von Umudike entfernt.

In ungefähr 5 km Entfernung vom Dorf Umudike gibt es einen kleinen Fluss, dessen Wasser seit langer Zeit zum Trinken, Kochen, aber auch zum Wäschewaschen und für die Körperpflege verwendet wird.

Da diese Trinkwasserquelle nun nicht mehr sauber genug ist, besteht dringender Bedarf an einer alternativen Wasserversorgung. Eine geophysikalische Untersuchung ergab, dass in 145 Metern Tiefe Wasser zu finden ist.

Projektschwerpunkt

Das Projekt umfasst die Bohrung nach Wasser inklusive Installation der Pumpanlage, Errichtung des Wasserspeichers, Verlegung der Wasserleitung und Montage der Zapfstellen.

Bohrung

Für die Bohrung sind Spezialbohrgeräte erforderlich, da das Bohrloch sehr tief ist.

Installation der Pumpanlage

Neben der Wasserpumpe wird auch eine Solarstation mit den entsprechenden Anschlüssen und Rohren installiert.

Wasserspeicher

Errichtung eines zentralen Wasserspeichers.

Wasserleitung und Zapfstellen

Verlegung der Wasserleitung zu den Streusiedlungen und Montage der Zapfstellen in den Dörfern.

Kosten

Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf rund 30.000 Euro.



Hintergrundbild: © Giuseppe Porzani/Fotolia.com



Foto: © Riccardo Niels Mayer/Fotolia.com